

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 08/0019
6011 - Team Natur und Landschaft			Datum: 16.01.2008
Bearb.	: Herr Redler, Uwe	Tel.: 246	öffentlich
Az.	: 6011.5/re - ti		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

17.01.2008

Schutz der Wasserqualität;

hier: Anfrage von Frau Niehusen zu TOP 3.2 aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 15.11.2007 (SUV/076/ IX)

Frau Niehusen stellte folgende Anfrage:

Welche Maßnahmen werden getroffen, um zu verhindern, dass bei den geplanten Pflanzungen für die LGS im Bereich der Hanglagen der Seen Düngemittel bzw. Mutterboden die Wasserqualität belasten?

Die Frage von Frau Niehusen wird wie folgt beantwortet:

Ein wesentliches Ziel bei den Planungen für den künftigen Seepark war es immer, die Besonderheit dieses Sees, seine Nährstoffarmut, zu erhalten.

Bei den Planungen für die Bau- und Pflanzmaßnahmen war die Erhaltung der Wasserqualität deshalb immer eine Vorgabe.

Durch geeignete Baumaßnahmen im Erdbau soll der Eintrag von Nährstoffen in den See vermieden werden (z. B. Schutzwälle oberhalb der Wasserfläche und unterhalb der Aufschüttungen; Verbot mutterbodenhaltige Böden in der Wasserwechselzone einzubauen).

Zwischen den temporären Pflanzungen für die Gartenschau und dem Gewässer werden Streifen unterschiedlicher Breite liegen, die naturnah begrünt und nicht gedüngt werden. Eine Düngung der Zierpflanzungen hat so gezielt und dosiert zu erfolgen, dass ein Düngemittleintrag in den See ausgeschlossen ist.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	---------------------	---------------	--	----------	-------------------